

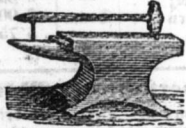
**Neue Firma.**

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nach-  
richt, dass sie sich unter der Firma von D. und  
S. Säger im letzten März, Monat associirt,  
und den ganzen H a r t e - W a a r e n  
Stock der Herren Pres, Säger und Comp.  
käuflich an sich gebracht haben, und dass sie  
einen Stroh von

**Harten-Waaren, Sattler-Waaren,  
Kutschen-Trimnings,**

an den alten Stand am nordwestlichen Eck  
der Hamilton und William Straßen in Al-  
lentaun fortzubehalten gedenken. — Sie haben  
neulich von Philadelphia und Newyork einen  
großen Vorrath an ihrem Stock erhalten, beste-  
hend theils aus :

Messer-Schmieds-Waaren, Messer-Eisern,  
Schereen, Meißer, Schmirgel-Waaren,  
Zimmermanns-Geschirre und Sägen, Kreuz-  
weg und Mühl-Sägen, Draht und Siebe,  
Hoheln von allen Sorten gebraucht von  
Kutschenmacher, Schreiner u. s. w., Satt-  
ler Handwerkzeug und Materialien, Satt-  
ler Seide, Schuhmacher Leisten nach der  
neuesten Mode die in Philadelphia und  
Newyork gefunden werden kann,



**Schmied-Amböse, Schraubstöcke von  
verschiedenen Größen, Holz- und  
Metall-Häfen, Pfannen,  
Eisens, u. s. w.**

**Gläser u. s. w.** — Ein sehr schönes Assor-  
timent Spiegel von allen Größen, mit golden-  
nen und mahagoni-Framen; ein wohlgeordnet  
und modisches Assortiment Fenster-Blinds  
Ebenfalls, ein allgemeines Assortiment

**Amerikanisches- und Engli-  
sches Stangen-Eisen,**

**Reis- und Wand-Eisen von allen Benennun-  
gen; Russisches und Amerikanisches Scher-  
Eisen; Blech in Bören, u. s. w.**

**Ferren- u. s. w.** — Cast, Shear, und Blister-  
Stahl, Stahl für Springs; 100 Käpfchen  
Nägeln, Brads und Speits von allen Sorten;  
150 Bören Fenster-Glas von allen Größen;  
100 Käpfchen reines Bleiweiß und Wagnisches  
und andere Sorten Farbe, die gewöhnlich  
verlangt werden, zusammen mit einer Ver-  
schiebenheit anderer Artikel, zu umständlich  
anzuführen, welches Alles sie beim Groschen  
und Kleinen an den allerbilligsten Preisen ab-  
setzen werden.

Sie hoffen durch pünktliche Aufmerksam-  
keit in ihrem Geschäft, die Freunde des Sta-  
bilitäts-Eisens als Kunden zu erhalten, und die  
Guns des Publikums im Allgemeinen zu ver-  
dienen.

**Alles Eisen wird im Austausch für  
Waaren angenommen.**  
**Dwen Säger,  
Joseph Säger, jun.**  
Mai 6. nqvb

**Sehet nun hier!**

**Ein Neuer Streich in Allentaun.**

Unterzeichnet zeigt dem Publikum an dass  
er seinen neuen Streich in Allentaun,  
und zwar am südwestlichen Eck der Hamil-  
ton und William Straßen und gerade gegen-  
über Säger's Eisenstreich eröffnet hat.

Er hat seinen feinsten und prächtigsten Assortiment  
neuer Waaren angepackt, und ist nun bereit  
Aufträge nach Wunsch zu bedienen. Ein  
jeder der wünscht wohlfeiler als sonstwo zu  
kaufen, wird ohne Ansehen bei ihm anrufen.  
Da somit hier nicht nur allein mit den wohl-  
feilsten Gütern versehen werden, sondern zu-  
gleich auch mit den aller schönsten und aller  
besten. Sein Stock besteht aus allen ge-  
wöhnlichen

**Commer-Güter, als Lawns, Balzarins, Prin-  
ced Mouslin, einem großen Assortiment  
Kattane, Sommer Casimere, Streips, als  
nach den neuesten Moden, und welches  
alles er unglücklich billig verkaufen wird.  
Ebenfalls, hat er alle Arten Grozerieren,  
Damenwaaren u. s. w. erhalten, worauf  
er besonders die Aufmerksamkeit des Pub-  
likums zu ziehen wünscht.**  
Alle Arten Landes-Produkte werden für  
Waaren angenommen und der höchste Markt-  
preis dafür erlaubt.  
Er bittet um geneigten Zuspruch, welches  
immer dankbar von ihm erinnert werden wird.  
**G. S. Reber.**  
Allentaun, Mai 6. nqvb

**Christian Ebert.**

**Windmühl- und Strohhantmacher in  
der Stadt Allentaun.**

Bediend sich dieser Gelegenheit seinen Freun-  
den und einem geehrten Publikum überhaupt  
die Anzeige zu machen, dass er sein Geschäft  
noch immer auf der östlichen Seite der Allen-  
Estraße, nächste Thüre zu dem Union Hotel  
(behauptet von T. E. Krämer) fortbetreibt,  
altho er

Das Windmühl- und Strohhantma-  
cher-Handwerk  
auf eine sehr angelegentliche Weise betreibt, und  
einen schönen Vorrath dieser Artikel zum Ver-  
kauf auf Hand hat. Seine Windmühlen  
sind in den benachbarten Counties wohl be-  
kannt, und eben so bekannt ist es, dass sie bei  
neuer in einer weiten Entfernung nachsehen.  
Nur daher an und überzeugt euch selbst.  
Hilfsarbeiten an alten Windmühlen oder  
Strohhanten wird auf die kürzeste Anzeige  
und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.  
Er hofft durch pünktliche Abwartung seiner  
Geschäfte und billige Preise, einen Theil der  
Guns des Publikums fernerhin zu genießen,  
wofür er jederzeit dankbar sein wird.

**Christian Ebert.**  
Mai 6. nq-bv

**Wilder Honig.**

Soeben erhalten und zu verkaufen, bei  
**Elias Wertz.**  
Allentaun, Mai 6. nqvb

**Charles S. Massy,**

**Uhrmacher in der Stadt Allentaun.**  
Ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden  
und einem geehrten Publikum anzuzeigen, dass  
er sein Geschäft noch immer an seinem alten  
Stand, zwischen Erungs Hotel und der Fried-  
ensbothe Druckeri fortbetreibt; und dass er  
soeben von Philadelphia und Newyork, mit  
dem schönsten Stock in sein Fach gehorenden  
Waaren zurückgekehrt ist, welches noch je in  
Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, u.  
welcher nun in Zufolge zu seinem Vorigen ein  
vortreffliches und glänzendes Assortiment aus-  
macht. Sein Stock besteht unter andern aus  
folgenden Waaren:

**Messingnen Hausuh-  
ren mit Kästen, an den al-  
lerniedrigsten Preisen; goldene u. sil-  
berne Patent- u. River Saubren; alle  
andere Arten Saubren; zu zahlreich  
hier anzuführen; Ferner: Silberne  
Thee- und Suppen-Löffel; Ebenfalls:  
eine prachtvolle und unibertreffliche  
Auswahl goldene Finger- und Oh-  
reringe; sehr schöne Brustnadeln,  
nebst einer der besten Auswahlen goldener u.  
silberner Brillen, worauf je ein menschliches  
Auge geblitzt hat, passend für jedes Alter; —  
goldene und silberne Lead-Pencil-Cases, und  
sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Ge-  
schäft gehören.**

Obige Waaren hat er, da er einen großen  
Stock eingelegt hat, sehr billig erhalten, und  
kann denselben demzufolge auf die beste Art,  
nämlich billig wieder im Kleinen absetzen, u.  
glaubt behaupten zu dürfen, wohlfeiler als es  
je in Allentaun geschah.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen,  
werden billig und pünktlich besorgt. — Auch  
steht er für einen gewissen Zeitraum für alle  
Artikel die seine Werkstätte verlassen gut.

Er ist dankbar für geneigte Unterstützung  
und ladet das Publikum ein anzufragen und  
seinen Stock zu besehen, indem alles unent-  
geltlich gezeigt wird. Geschiedt dies, so führt  
er versichert dass dasselbe sich bald überzeuge  
haben wird, dass seine Waaren unibertreff-  
lich und sehr wohlfeil sind; welches dann seine  
Kundschaft immer mehr und mehr ver-  
mehrten und er fernerhin sich angezogen füh-  
len wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses  
gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nä-  
hern — und er gibt das Versprechen, dass es je-  
denfalls geschehen soll.

**Charles S. Massy.**  
Allentaun, März 25. nq3M

**Milliner Stohr,**

**in der Stadt Allentaun,**  
rüg gegenüber dem Buchstoch von Guth,  
Nube und Young.  
**Miss Rebecca Everett,**

Bediend sich dieser Gelegenheit einem ge-  
ehrten Publikum und ihren Freunden über-  
haupt die Anzeige zu machen, dass sie das  
Milliner-Geschäft noch immer an ihrem alten  
Stand, auf der südlichen Seite der Hamilton  
Straße fortzuführen gedenken ist, u. nun fol-  
gende neuartige Artikel wohlfeil zum  
Verkauf anbietet: Ein

**Assortiment Florence Braid Bonnets,  
Fancy Brilliant, do  
French Albert, do  
Medal Albert, do  
Napoleon Late, do  
Casing Bonnets, von Braid verfertigt  
Seidene Lawn und andere Bonnets,  
Misses Gimpy, Devon, Lijue,  
Lawn und English Albert Bonnets,  
Bonnet Taps, Artificial-Blumen,  
Fancy Dress Cappen, für Weib-  
Personen, Legehorn-Hüte für  
Buben, u. alle andere zu ih-  
renFach gehorende Artikel.**

Welche sie gewonnen ist, an den allerniedrig-  
sten Preisen zu verkaufen. Alle Hüte wer-  
den von ihr geblitzt, und auf die geschmack-  
vollste Weise nach der neuesten Mode umge-  
ändert.

Sie ist dankbar für geneigte Kundschaft,  
bittet um eine Fortdauer derselben, führt ver-  
sichert dass sie alle Anrufenden völlig befric-  
digen kann, und gibt das Versprechen dass  
dies so wohlfeil, dauerhaft und schön geschehen  
soll, als es an irgend einem andern Ort in  
dieser Stadt oder sonstwo geschieht. — Man  
rufe an und urtheile für sich selbst.  
**April 15. nqvb**

**Allentaun Hut-Fabrik,**

**Zu der Hamilton Straße, einige Thü-  
ren unterhalb Wilson's Druckeri,**  
wofelbst man beständig eine Auswahl aller-  
ersten Hüten antreffen kann, so wie

**Für: Russia-, Biewel-  
und Woll-Hüten nach  
den neuesten Moden und  
aus den besten Materia-  
lien schön verfertigt,**

welche der Unterzeichnete gebent, an den bil-  
ligsten Preisen abzusetzen.  
Kaufleute und Andere, die beim Groschen  
kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden,  
bei ihm anzufragen und seine Waaren, die er  
neulich von Philadelphia und Newyork erhal-  
ten hat, in Augenschein zu nehmen.  
Hutmacher im Lande können mit jeder Art  
Peizen, Trimming, u. s. w. versehen werden  
und zwar an den billigsten Preisen.

Er ist dankbar für bisher bereits geneigte  
Kundschaft und hofft durch pünktliche Bezie-  
nung und billige Preise, eine Fortdauer des-  
selben zu genießen.  
**Jacob D. Boas.**  
Allentaun, Juli 30. nqvb

**Hüte! Hüte!!**

Soeben erhalten ein vortreffliches Assor-  
timent von Manns- und Knaben Legehorn-  
und Talmalch-Hüte, und sehr wohlfeil zu ver-  
kaufen bei

**Wertz, Kern und Comp.**  
Allentaun, Mai 6. nqvb

**Kommt und sehet!**

**Ein reiches und vortreffliches Assor-  
timent von Hausuhren, Saubhren  
und Jewelry.**

Der Unterzeichnete wollte ehrerbietigt das  
Publikum benachrichtigen, dass er soeben von  
Newyork zurückgekehrt ist, und dass er nun an  
seinem alten Stand, auf der nördlichen Seite  
der Hamilton Straße, zwischen S. Barber's  
und Pres, Säger und Comp's Hartwaaren  
Stoßes, eines der schönsten und best ausge-  
wählten Assortiments Uhren, Saubhren und  
Jewelry zum Verkauf anbietet, welches je  
dem hiesigen Publikum angeboten wurde, und  
war an herabgesetzten Preisen. — Folgende  
Artikel bilden einen Theil seines Stocks.



**Vortreffliche gol-  
dene Uebers, (ganz-  
lich Jewellery) Le-  
pienes, schiedlich für  
Ladies und Herren, silberne Uebers,  
Englische, Quarter und Lepienes,  
von allen Größen und Mustern,  
ein großes Assortiment Haus-  
Uhren, 8 Tag, 30 Stunden  
und Alarm, von einer Un-  
zahl ganz neuer Must-  
ern, ganz billig zu  
verkaufen.**

**Ebenfalls:**

**ein allgemeines Assortiment silberner  
Löffel, Uhrketten, Schlüssel, Sicher-  
heits-Ketten, Brustnadeln, und Fin-  
gererringe, alle es nach den neuesten  
Mustern und Moden. Gleichfalls,  
Brillen von allen Benennungen —  
zu allen Preisen, und schiedlich für  
jedes Alter.**

Er wollte im Besonderen alle welche etwas  
in seinem Fach zu kaufen wünschen, einladen  
anzufahren; indem er versichert ist, dass sie  
nicht fehlen können sich zu befriedigen, und  
dass er ihnen gute Bargains geben kann.

Alle Arten Reparaturen werden auf die be-  
ste Weise verfertigt — und für denen Güte wird  
für alle Artikel gut gehalten.

Dankbar für hiezuvor erhaltene Unterstüt-  
zung eines liberalen Publikums, bittet er um  
eine Fortdauer ihrer Kundschaft und Unter-  
stützung.

**George Stein.**  
April 15. nqvb

**Ein neuer Wirth**

**in Easton, Pennsylvanien.**  
Der Unterzeichnete wollte ehrerbietigt sei-  
ne Freunde und das Publikum überhaupt  
benachrichtigen, dass er von Freemauburg  
nach Easton gezogen ist, und nun das Wirths-  
haus zum Schuld des

**Goldenen Schwan's**

welches früher eine gehal-  
ten wurde von Jonathan  
Kob, in der Northampton  
Straße, bewohnt. — Das  
Haus ist als ein geräumiges  
und angenehmes bekannt,  
und ist günstig in dem Geschäft, Theil der  
Stadt gelegen. Er ladet alle ein welche  
Easton besuchen, bei ihm anzufragen, und er  
versichert dass er dafür nichts unterlassen wird,  
ihnen ihren Aufenthalt angenehm zu ma-  
chen; und wenn gute saubere Betten, erste  
Güte Getränke im Bar, ein dienstwilliger  
Bartkeeper, und ein Tisch worauf alles wel-  
ches die Jahreszeit darbietet anzutreffen ist,  
zu seinen Gunsten spricht, so führt er völlig  
versichert dass er sein Versprechen erfüllen  
kann. — Das Haus wurde durchgängig mit  
neuem Hausgeräthe versehen.

In den dazu gehorenden Ställen kann eine  
große Anzahl Pferde aufgenommen werden —  
dieselbe sind angenehm und gut. Ein dienst-  
williger und sorgfältiger Stallknecht wird im-  
mer gegenwärtig sein.

Ich wollte ebenfalls meinen alten Freun-  
den in Lecha County dies ins Gedächtnis  
rufen, und zu ihnen sagen: Vergesst es nicht  
und pagirt nicht an dem Goldenen Schwan  
vorbei, wenn ihr Easton besucht. Ihr wer-  
det gut aufgenommen und nach Wunsch ac-  
commodirt.

Respectable Kostgänger werden an billigen  
Bedingungen angenommen.  
**John V. Boas.**  
Easton, Mai 6. nq3m

**Ein Neuer Wirth,**

**in der Stadt Allentaun.**  
Unterzeichnet wünscht ein geehrtes Pub-  
likum überhaupt und seine Freunde im Be-  
sonderen darauf aufmerksam zu machen, dass  
er von Easton aus in das

**Amerikanische Hotel,**

in Allentaun, früherhin ge-  
halten von John G. B. s.  
gelegen ist, und dass er nun  
in den Stand gesetzt ist alle  
diejenigen die ihn mit ei-  
nem Besuche beehren wer-  
den, vollkommen zu befriedigen.

Das Haus befindet sich in einem angeneh-  
men und dabei in einem Haupt-Geschäfts-  
Theil der Stadt. Seine Betten sind neu und  
prätig und überhaupt hat er sich vieles neue  
Hausgeräthe angekauft.

Sein Tisch wird immer wohl mit allem  
was die Jahreszeit darbietet gefüllt sein. —  
Auch wird sein Bar alles vom Besten in sich  
schließen.

Seine Ställe sind sehr geräumig und unter  
der Aufsicht eines sorgfältigen Stallknechts,  
so dass auch in dieser Hinsicht nichts zu wun-  
schen übrig gelassen werden wird.

Kostgänger werden unter billigen Bedin-  
gungen angenommen.  
Seine Preise wird man sehr billig finden.  
Er bittet daher um geneigten Zuspruch.  
**Jonathan Kolb.**  
Allentaun, Mai 6. nqvb

**Winters Pferde-Arzt,**

ist allhier wohlfeil zu verkaufen.  
Juli 2, 1845. nq3

**Auszehrung! Auszehrung!**

**Husten, Verkältungen, Engbrüstigkeit, Sufferen-  
den, Fieber, Bluthusten, Schweres  
Atemthun, Schmerz in der Seite und Brust,  
Hitzeflehen, Schuppen, Fieber, Cramp, Nie-  
dergeschwächte Continution, wehen Hals,  
Nervenstärke und alle Krankheiten des  
Halles, der Brust und der Lunge, das  
wirksamste und schnellste bekannte  
Heilmittel für einige der obigen  
Krankheiten ist**

**Doctor Swaney's zusammengefügter  
Syrup von Wildfirschen.**  
Eine andere Kur der Auszehrung.

Previdencia, N. J. Sept. 20, 1845.

Doctor Swaney's — Beschreiber Herr: Ich  
fühle mich aufgeföhrt von einem Gefühl der Müdig-  
keit, die ich seit lebenden Menschheit fühle, meinen wär-  
mlichen Darm zurückzuführen die an mir geblieben  
wunderbaren Wirkungen durch Ihren „Zusam-  
mengefügten Wildfirschen-Syrup“,  
nachdem ich Monate auf Monate an der betrübten  
taum aller Krankheiten der Auszehrung, leittete, mit  
kaum einem Strahl der Hoffnung oder einem Zeittren  
an mich vor meinen eigenen schrecklichen Anklagen  
zu beschließen. Die Umstände, welche zu die-  
sem schrecklichen Zustand der Schwäche führten, wer-  
den durch eine beständige Verkältung, die ich auf die  
Lunge setztesch (wie, veranlaßt; es verstim-  
merte sich allmählich mit mir; ich hatte starken Nach-  
schweiß, einen trocknen Husten, Druck auf der Brust,  
Bluthusten, begleitet von großer allgemeiner Schwä-  
che. Meine Constitution schien niedergeboren und  
mein Nervensystem sehr geschwächt, mit allen Kenn-  
zeichen von fehriger Auszehrung. Ich gien nach  
Philadelphia und wurde da von den geschicktesten  
Ärztchen behandelt, aber es wurde immer schlimmer  
mit mir, bis sie mich als unheilbar aufgaben und mir  
anriethen nach Süden zu gehen, ich war aber sehr  
arm, indem ich viele Arbeitszeit verlor und allem Geld  
für die vorerwähnten „Patentirten Medizin“,  
welche mir so hoch in zeitungen empfohlen wurden,  
ausgegeben hatte, so daß ich ihren Rath nicht befol-  
gen konnte. Da ich ein Mitglied des Ordens der  
Sonderbaren Brüder bin, so verfertigen diese mich  
freiwillich mit Geld um nach meinen Verwandten in  
Saco, Maine, zu gelangen. Da behandelten mich  
die besten Ärzte, ohne jedoch einigen Nutzen von ih-  
nen zu erhalten, wurde aber allmählich immer schlim-  
mer; endlich nahm meine Nerze und ich fühlte als  
Hoffnung der Wiedererholung auf und ich schloß als  
einer der im Begriff steh durch das Thal des Todes  
zu passiren. So war an diesem schrecklichen Zeitpunkt,  
daß ich von Herrn „Zusammengefügten Wildfirschen-  
Syrup“ hörte, und da es mir bekannt war, daß es ein  
regelmäßiger praktischer Arzt in Philadelphia ist, sagte ich mich  
zu rufen in die Medizin und beschloß als letzte Zuflucht  
eine Probe damit zu machen. Ich sandte nach Ihrem  
Agenten in Boston und ließ eine Brette kommen,  
welche mir betrübliche Linderung verschaffte. Ich  
wies alsdann zwei Böteln mehr kommen, welche mich  
wie ich das Glück habe sagen zu können, vollkommen  
heilten, und ich genieße jetzt bessere Gesundheit als je  
zuvor in meinem Leben. Der Syrup schien solein  
eine heilsame Wirkung zu haben. Ich nahm schnell  
an Kräften zu, obgleich sich mein Leib abmagerte, und  
ich bin überaus, von den heilsamen Wirkungen in  
meinem Fall, daß Dr. Swaney's Zusammengefügter  
Wildfirschen-Syrup einigen Fall von Jugenderant-  
heit heilt, wenn einengenommen nach den Vorschriften  
wie sie in den Pamphlets, welche die Medizin be-  
gleiten, angegeben. Sogar die Nerze, welche mei-  
nen Fall seihen, empfinden denselben höchlich in ab-  
sichlichen Fällen — und ich wünsche daß sie dies veröffent-  
lichen, so daß andere, die leiden wie ich gelitten, wissen  
mögen wo sie im Anfang ein Mittel bekommen könn-  
ten, welches ihre Krankheit erlöset, ehe sie ihre Con-  
stitutionen verlassen oder ruiniren durch die vielen  
Geschimmittel von Quacksälbern, mit welchen das  
ganze Land überfüllt ist, zubereitet von Personen,  
die weder in der Theorie noch in der Praxie medi-  
zinische Kenntniss besitzen, und welche dieß Mittelungen  
bles des Gewinns halber machen.

Ich bin ein Esharold Mitglied der Hope Gesell-  
schaft von I. O. of O. F., in Providencia, N. J. und werde  
mit Vergnügen einige Auskunft betref der Wirt-  
samkeit Ihrer Medizin geben, auch bellege ich bestie-  
digende Beweise daß mein Fall nicht im Geringsten  
übertreiben ist.  
**Albert A. Boas.**  
An Dr. A. Swaney, Nordwest Eck der J  
Street und Race Straße, Philadelphia.  
W a r n u n g. — Das Publikum sollte sich hüten  
vor den vielen „Walfams“ und „Wirturen“ von  
Wildfirschen, die in allen Theilen des Landes ent-  
halten, vergeblich von Ärzten zubereitet, welche sich  
jedoch alle als falsch erweisen, wenn man in den Städ-  
ten wo sie herkommen nur etwas nachfragt. Alle Cer-  
tifikate und Angaben in Betreff von Dr. Swaney's  
zusammengefügtem Wildfirschen-Syrup sind „fremde  
Worte“, und der Standhüter empfangt dieselben un-  
gültig von Personen, die durch dies verübliche Mittel  
geheilt werden. Der ursprüngliche und allein echte  
Artikel ist nur zu bekommen bei Dr. Swaney, Nord-  
west Eck der Street und Race Straße, Philadelphia.  
**A g e n t e n :**

**Daniel Krebs, Northville.  
J. G. Brown, do.  
M. Luz, Harrisburg.  
Sawrecht und Wink, Kutztam.  
Heidenreich und Kutz, do.  
M. Krause, Verthechem.  
Herr Meiser, Stobrbalter, Allentaun.  
Herr Smith, do.**

**November 12. nq13**  
**Brandreth's Pillen.**  
Den Verfälscher zuvor gekommen.  
Das Publikum wird hierdurch aufmerksam  
gemacht, daß keine Brandreth Pillen ächt sind,  
wenn sie nicht 3 Labels (eins auf dem obern  
Ende der Schachtel, eins auf der Seite und  
eins auf dem untern Ende) haben; jedes  
dieselben enthält ein Gleichniß seiner Na-  
mens-Unterfchrift, nämlich auf folgende Weise:  
B. Brandreth, M. D. — Diese Labels  
sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingra-  
virt, und kosten 82,000 Taler. — Daher  
wird man erkennen, daß das Einzige was man  
nöthig hat diese Medizin ächt zu erhalten ist,  
daß man die Labels genau untersucht.  
Vergesst nicht genau auf die Labels acht zu  
haben.

**Certifikate von Agenten.**  
für den Verkauf von Brandreth's Vegetabil-  
schen Universal Pillen in Lecha County,  
Guth, Nube und Young, Allentaun,  
Gerhard und Krause, Coopersburg,  
B. Jodder, Zerlerstaun.  
**Northampton County.**  
Matthew Krause, Verthechem,  
John Veirel, Nazareth,  
B. D. Borne, Bath,  
Wm. H. Hensung, Easton.

Verachtet das jeglicher Agent ein eingra-  
virtes Certificat von Agentenschaft hat, enthal-  
tend eine Vorlesung von Dr. Brandreth's  
Manufactur zu Sing Sing, und worauf auch  
ein deutliches Copie von den neuen Labels  
welche gegenwärtig auf Brandreth's Pillen-  
Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.  
Philadelphia Office, No. 8, Nord Street.  
Estraße.  
**B. Brandreth, M. D.**  
Juli 2, 1845. nq3

**Säubere und Reine.**

Wenn die gemeine Canäle der Stadt Phila-  
delphia aufgeführt würden, und der Dreck  
sonst nicht in den Straßen sammle, würde ein  
Verfall nicht die Folge sein, im Falle des  
Unterlaufes das Uebel aus dem Wege zu räu-  
men? Eben so mit dem Körper; Wenn die  
Lunge, Haut und Eingeweide nicht in dem  
Zustande sind, daß sie alle ihnen zu Theil  
werdenden Unreinigkeiten auf eine gehörige  
Weise entlassen können, so wird das Blut  
verdorben und Krankheit und Tod sind die  
unausweichlichen Folgen. Wir müssen uns  
nun in beiden Fällen nach Reinigung umseh-  
en, und im letztern Falle sind

**Wright's Indian vegetabilische Pillen**  
von dem Nord- Amerikanischen Gesundheits-  
Collegium, gerade die Medizin, um eine völ-  
lige Reinigung zu bewirken, indem sie nicht  
nur den Magen und die Eingeweide von den  
blühenden und verdorbenen Humoren reinigen,  
sondern zur nämlichen Zeit die Lunge Haut,  
zc. auf eine gehörige Weise entladen. So-  
mit sind alle natürliche Canäle geöffnet und

**Alle Krankheiten,**  
welchen Namen sie auch führen mögen, wer-  
den schnell aus dem Körper getrieben.

Aus dieser Ursache sind diese schätzbare Pil-  
len eine sichere Cur gegen Kopfsch, Herz-  
klopfen zc., welches die Vorläufer aller Un-  
päßlichkeiten des Fleisches sind.

Befagte I n d i a n v e g e t a b i l i s c h e  
Pillen, sind gleichfalls eine gewisse Cur gegen  
das Intermittent, Remittent, Acutus, In-  
flamatory und Putrid Fieber, indem sie  
alle Unreinigkeiten des Bluts, aus welchen  
dieselbe entstehen, hinwegräumen. Ebenfalls  
haben sie sich als eine unschätzbare Mittel für  
Rheumatism, Gout, u. s. w.

bewiesen. Von 3 bis 6 dieser Pillen Abends  
beim Schlafengehen genommen, wird in kur-  
zer Zeit den Körper von allem befreit, wel-  
ches nicht mit der Gesundheit übereinstimmt.  
W a r n u n g. — Indem die große Vaga-  
rätät und die folgende widerholte Nachtra-  
ge nach Wright's Indianischen vegetabilischen  
Pillen, eine Herde von Verfälscher hervorze-  
ruen hat, so sollten Land Agenten u. Stroh-  
halter vorsichtig sein, und sich nicht hinterze-  
hen lassen durch die vielen Betrüger welche  
das Land durchziehen, und ungeachtet ver-  
fälschte für den ächten Artikel verkaufen.

Es sollte im Andenken erhalten werden,  
daß alle autorisirte Agenten, mit einem Agent  
Certificat versehen sind, unterzeichnet durch  
W i l l i a m B r i g h t, Vice President des  
N. A. Gesundheits Collegiums. Diejenigen  
also, welche kein solches Certificat aufweisen  
können, und Indianische vegetabilische Pillen  
zum Verkauf anbieten, können als Verfälscher  
er niedergesetzt werden.

Folgende sehr achtbare Stobrbalter sind  
als Agenten für Lecha Co., zum Verkauf von  
Wright's schätzbaren Pillen,  
ernannt worden, von welchen man mit Ge-  
wissenheit erwartet, daß die ächte Medizin zu-  
erhalten werden kann:

Guth, Nube und Young, Allentaun,  
Miller und Säger, Säger'sville,  
Emanuel Camp, Neu Tripoli,  
H. S. Weg, und Comp., Steinsville,  
Jonas Haas, Lynnville,  
Joshua Seiberling, Seiberling'sville,  
Ephraim Trexel, Kegel'sville,  
William Kern, Ober Macungie,  
Meisler und Erdman, Breinig'sville,  
Ben. Jodder, Zerlerstaun,  
Moron Erdman, Miller'staun,  
Neuben Faust, Enaus,  
Charles Witman, Sconca Valley,  
Joseph Frei und Sohn, Coopersburg,  
Ephraim Rallic, jr. Nord Whitehall,  
T. und S. Weaver, Macungie,  
Krause und Herhard, do.  
Felix Krner, Clausville.

Officen, altho nur allein der Verkauf obiger  
Medizin beim Großen und Kleinen be-  
sorgt wird: No. 189 Race Straße Philadel-  
phia und bei Guth, Nube und Young, in Al-  
lentaun.

**W o r s i c h t.** — Um zu verhüten von Ver-  
fälscher betrogen zu werden, sei vorsichtig, und  
frage nach Wright's Indianische  
e n v e g e t a b i l i s c h e n P i l l e n .  
September 24. nq13

**Krieg oder kein Krieg!**

**Ein Freund aller Nationen**

Der Unterzeichnete bittet um  
Erlaubniß das Publikum zu  
benachrichtigen, daß er soeben  
von Philadelphia, mit einem  
sehr schönen Assortiment von  
Luch, Casimere, Satina und  
allen andern Arten Vestings,  
Tweeds, Mouslin und allen  
andern Schneider-Trimnings,  
und überhaupt einem guten  
Assortiment Sommer- Güter zurück gekehrt  
ist. Kurz er ist im Stande

Einem ganzen Anzug von blauem oder  
blau schwarzem Luch gut gerirmt  
an \$160 zu machen — einen French  
Luch Anzug für 25 Thaler — einen  
Sommer Anzug für von 4 bis 10  
Thaler — und alles wird gewarnt  
daß es paßt — Modeartig verfertigt  
sich, wenn es verlangt wird.

Die Läger von Lecha County sind ersucht  
am süd-westlichen Eck des Markt's Biercks  
in Allentaun anzufragen um sich selbst von  
Gesundheit zu überzeugen; wo sie dann folgen  
werden: „Wirlich wir haben ein Freund  
aller Nationen gefunden.“ Indem sie bald se-  
hen werden, daß sie etwas wohlfeiler an je-  
dem Establishment kaufen können, als sie je in  
diesem Lande gehört haben.

Er hat ebenfalls alle Arten fertige Klei-  
dungs- Stücke auf Hand, welche er wohlfeil  
für Vaarck absetzen wird.  
Holz und alle Arten Landesprodukte  
werden im Austausch für Arbeit oder Klei-  
dungs-Stücke angenommen.

**Jacob F. Kemmerer.**  
Allentaun, April 29. nqvb

**Drucker - Arbeit.**

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser  
Druckeri zu den allerniedrigsten Preisen, und  
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.